Islamischer Religionsunterricht, Integration und interreligiöses Miteinander

Dienstag, 8. November 2016, 10:00 bis 17:00 Uhr

Der Religionsunterricht hat eine große Bedeutung für die religiöse Identität junger Menschen, was wiederum der beste Schutz gegen Radikalisierung ist. Wie kann der muslimische Religionsunterricht seine Bedeutung für die Auseinandersetzung mit Tradition und Religion und damit für die religiöse Sprachfähigkeit von Jugendlichen entfalten? Wie können christlicher und islamischer Religionsunterricht ihren Beitrag für das interreligiöse und gesellschaftliche Miteinander erbringen?
Der islamische Religionsunterricht steht am Anfang. Wie kann er zur Sprachfähigkeit und Identitätsstärkung beitragen und vor Radikalisierung schützen?
Dr. Gregor von Fürstenberg
Stiftungsratsvorsitzender der
Georges-Anawati-Stiftung
Weihbischof Wilhelm Zimmermann
Vorsitzender des Arbeitskreises interreligiöser Dialog im Bistum Essen
Dr. Michael Schlagheck
Akademiedirektor

Den Flyer der Veranstaltung können Sie hier abrufen.

Stand: 17. November 2026